

Hallo liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

<<240606 SBF Beschlinger Berg-Berghaus Mattajoch-Beschlinger Berg 06.06.2024 T_01>>

Stark geregnet hat es am Mittwoch, 05.06.2024. Doch am Donnerstag, 06.06.2024 war es nur leicht bewölkt und wesentlich wärmer als am Vortag. So starteten wir beim Wanderparkplatz (1.036 m) am Beschlinger Berg um 09:30 Uhr unsere Wanderung. Auf der Forststraße wanderten wir durch den Wald aufwärts zum Wieslerank (1.057 m). Ab und zu hatten wir noch einen kurzen Blick ins Rheintal, aber schon bald dominierten die Berge zur rechten Seite wie Gurtisspitze (1.778 m) und Hohe Köpfe (2.066 m), die wir kurz durch den Wald erblickten. Auch einen Blick in den Walgau und zum Hohen Freschen (2.004 m) konnten wir erhaschen. Es war angenehm auf der Forststraße durch den Wald aufwärtszulaufen und so erreichten wir das Brünnele Eck (1.297 m) und auf 1.408 m erreichten wir die offene Fläche des Rossbodens und den Wegweiser „Rossboden 1.438 m, VWW 61.040“. Von hier hatten wir einen interessanten Blick zur Lohnspitze (1.801 m), Galinakopf (2.198 m), Hohe Köpfe (2.066 m) und Gurtisspitze (1.778 m). Ein langgezogener etwas steilerer Aufstieg und wir erreichten die Kapelle Alpe Gamp und Gampalpe (1.561 m). Eine kurze Pause, um die Kapelle zu besichtigen. Anschließend machten wir einen Einkehrschwung ins Berghaus Mattajoch (1.564 m). Sabrina (Sabi) die Hüttenwirtin begrüßte uns sehr herzlich und begleitete uns zum reservierten Tisch mit Ausblick Richtung Süden zum Inneren Älpelekopf (2.122 m, teilweise noch mit Schnee bedeckt!) bzw. Richtung Grenze zu Liechtenstein (Mattlerjoch (1,867 m). Die Kühe in der Nähe „begleiteten“ mit ihren Kuhglocken das ausgezeichnete Mittagessen. Zum Abschluss noch ein Schnäpschen von Sabi und wir wanderten wieder auf der gleichen Forststraße abwärts. Da jetzt auch die Sonne teilweise zum Weg schien, konnten wir auch viele Blumen am Wegrand, vom Enzian bis zum Frauenschuh, besser betrachten. Sigi, der Bergblumen sehr gut kennt, konnte uns die verschiedenen Alpenblumenarten erklären. Der Gelbe Frauenschuh ist eine der prächtigsten wildwachsenden Orchideenarten Europas und steht in allen Ländern unter Schutz. Beim Brünnele Eck (1.297 m) machten wir eine kurze Trinkpause und abwärts laufend erreichten wir bald unseren Ausgangspunkt den Wanderparkplatz (1.036 m) wieder.

Siehe Vorarlberger Wanderweg Standortblatt (VWW):

https://data.vorarlberg.gv.at/raumplanung/wanderweg_standortblatt/

1. Wanderparkplatz Beschlinger Berg (Start der Wanderung zur Gamp Alpe)
2. Nenzing, Beschlinger Berg, Wanderparkplatz 1.036 m, VWW 61.034
3. Nenzing, Wieslerank 1.057 m, VWW 61.035
4. Nenzing, Abzweigung oberhalb Wieslerank, VWW 61.036
5. Nenzing, Oberhalb Melkplatz, VWW 61.037
6. Nenzing, Brünnele Eck 1.297 m, VWW 61.039
7. Nenzing, Rossboden 1.438 m, VWW 61.040
8. Nenzing, Gampalpe 1.561 m, Gampalpe bei der Kapelle, VWW 61.042

Bergwanderung Distanz 10,4 Km, Höhenmeter Anstieg 529 m, Abstieg 528 m,
min. Höhe 1.031 m, max. Höhe 1.557 m, in Bewegung: 03 h 05 min

Anlage: Bergfex Aktivität, Abbildung unserer Wanderroute auf der Wanderkarte

<<240606 SBF Beschlinger Berg-Berghaus Mattajoch-Beschlinger Berg BF 06.06.2024 >>

Wanderbericht vom Do. 06.06.2024

<<240606 SBF Beschlinger Berg-Berghaus Mattajoch-Beschlinger Berg 06.06.2024 T_01.pdf>>

Text: Arno Huber; Fotos: Gisela Stein, Arno Huber

Mit sportlichen Wandergrüßen

Arno